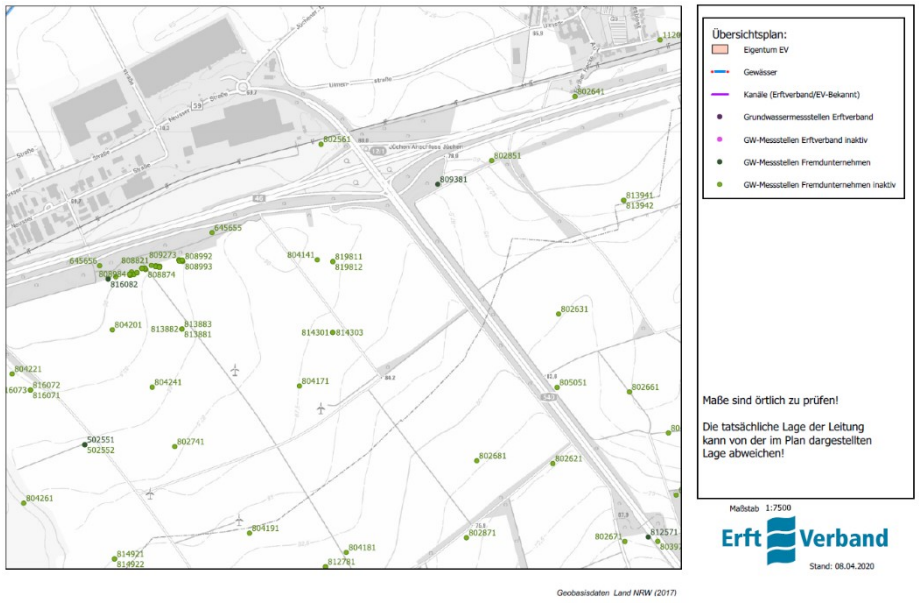
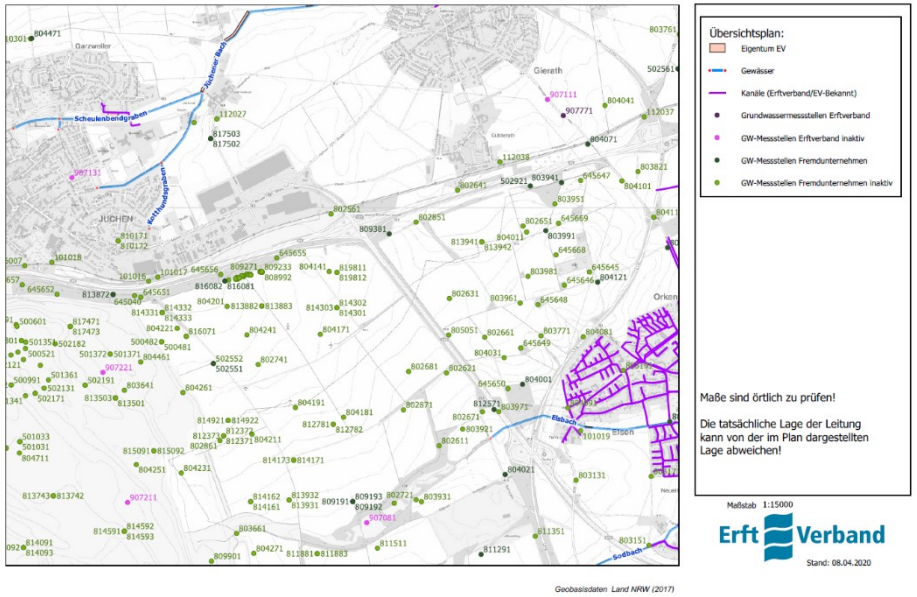
**Abwägung zur 26. Änderung des Flächennutzungsplans „Industriepark Elsbachtal“**
hier: erneute Behördenbeteiligung gem. § 4 (2) BauGB

| Nr. | Behörde | Stellungnahme | Abwägung | Beschlussvorschlag |
|---|---|---|---|---|
| 1. | **Bezirksregierung Arnsberg - Abt. 6 Bergbau und Energie in NRW** | - | - | - |
| 2. | **Bezirksregierung Düsseldorf: Dez. 53 Immissionsschutz - einschl. anlagenbezogener Umweltschutz** | Hinsichtlich der Belange des Luftverkehrs (Dez. 26) ergeht folgende Stellungnahme:<br>Über den in der Stellungnahme des Hauses vom 13.05.2020 enthaltenen Hinweis hinaus bestehen von hier keine Bedenken.<br>Hinsichtlich der Belange der ländlichen Entwicklung und Bodenordnung (Dez. 33) ergeht folgende Stellungnahme:<br>Es wird auf die bisherigen Stellungnahmen vom 13.05.2020 und 04.02.2022 verwiesen.<br><br>Hinsichtlich der Belange der Denkmalangelegenheiten (Dez. 35.4) ergeht folgende Stellungnahme: Gegen die Änderung in dem oben genannten Bereich im Regierungsbezirk Düsseldorf bestehen aus meiner Sicht keine Bedenken, da sich im Planungsgebiet meines Wissens keine Bau- oder Bodendenkmäler befinden, die im Eigentum oder Nutzungsrecht des Landes oder Bundes stehen. Da meine Zuständigkeiten nur für Denkmäler im Eigentums- oder Nutzungsrecht des Landes oder Bundes gegeben sind empfehle ich – falls nicht bereits geschehen – den LVR -Amt für Denkmalpflege im Rheinland- in Pulheim und den LVR -Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland- in Bonn sowie die zuständige kommunale Untere Denkmalbehörde zur Wahrung sämtlicher denkmalrechtlicher Belange zu beteiligen.<br><br>Hinsichtlich der Belange des Landschafts- und Naturschutzes (Dez. 51) ergeht folgende Stellungnahme: Zuständig für die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege ist hier der Rhein-Kreis Neuss als untere Naturschutzbehörde. | Es werden keine Bedenken gegen die Planung geäußert.<br>Im Rahmen der verwiesenen Stellungnahmen wurden keine Bedenken geäußert.<br><br>Es werden keine Bedenken gegen die Planung geäußert.<br>Das LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland –, Pulheim, das LVR – Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland –, Bonn sowie die zuständige kommunale Untere Denkmalbehörde wurden beteiligt. Relevante Stellungnahmen gingen nicht ein.<br><br>Der Rhein-Kreis Neuss wurde beteiligt. Die Stellungnahme wird unter der lfd. Nr. 34 behandelt. | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Hinsichtlich der Belange des Immissionsschutzes (Dez. 53) ergeht folgende Stellungnahme:<br>Nach Prüfung der Belange im Zuständigkeitsbereich des Dez. 53.1B Themenschwerpunkt landuse planning - Überwachung der Ansiedlung im Sinne des § 50 BImSchG bzw. des Art. 13 der Seveso-III- Richtlinie bestehen gegen die vorgestellte Darstellungsänderung keine Bedenken.<br>Wesentliche Änderungen mit Auswirkungen auf die passiv planerische Störfallvorsorge ergeben sich, mit dem Hinweis auf die Stellungnahmen der Bezirksregierung Düsseldorf vom 13.05.2020 sowie 04.02.2022, nicht.<br>Hinsichtlich der Belange des Gewässerschutzes (Dez. 54) ergeht folgende Stellungnahme: Für das Sachgebiet HWRM/ÜSG melde ich Fehlanzeige, da das Plangebiet weder in einem Risikogebiet noch in einem ÜSG liegt.<br>Folgende von mir zu vertretenden Belange sind von dem Vorhaben nicht berührt:<br>- Belange der Abfallwirtschaft (Dez. 52) | Es werden keine Bedenken gegen die Planung geäußert. | |
| **3.** | **Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) Referat Infra I 3** | - | - | - |
| **4.** | **Deutsche Bahn AG: DB Immobilien, Region West** | - | - | - |
| **5.** | **Deutsche Glasfaser Holding GmbH** | - | - | - |
| **6.** | **Deutsche Telekom Technik GmbH: West PTI 24** | - | - | - |
| **7.** | **Deutsche Telekom Technik GmbH: Best Mobile - Richtfunk-Trassenauskunft deutschlandweit** | - | - | - |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **8.** | **Deutsche Telekom Technik GmbH: Best Mobile Rollout FNP 1 Richtfunk-Trassenauskunft** | - | - | - |
| **9.** | **Deutscher Wetterdienst - PB 24A Abt. Finanzen u. Service** | - | - | - |
| **10.** | **DFS Deutsche Flugsicherung GmbH - SIS/ND** | - | - | - |
| **11.** | **Die Autobahn GmbH des Bundes: Niederlassung Rheinland** | - | - | - |
| **12.** | **Erftverband** | Die Ableitung des Schmutzwassers soll durch das Kanalnetz der Stadt Grevenbroich zum Gruppenklärwerk Grevenbroich des Erftverbands erfolgen. Aufgrund der perspektivisch hohen Auslastung des GKW Grevenbroich sind die vorgesehenen Schmutzwassermengen frühzeitig mit dem Erftverband abzustimmen.<br><br>Die Entwässerungsplanung ist grob mit dem Erftverband vorabgestimmt. Die genannten Drosselabgabe aus Regenrückhaltungen bzw. Versickerungen in Höhe von 35 l/s können aus Gründen des Hochwasserschutzes der Ortslage Elsen nicht überschritten werden. Gerne möchten wir anregen, bereits in den nächsten Planungsschritten auch auszuloten, inwieweit innerhalb des Industriegebiets viele kleinere dezentrale Rückhaltungen geschaffen werden können, wie z.B. unterhalb von Parkplatzflächen, Retentionsmulden im Bereich von tiefer angelegten Grünflächen, eventuell teilweisen Dachbegrünungen, Sammlung von Wasser zu Waschzwecken, etc. | Die Ableitung des Schmutzwassers und die damit verbundene erforderliche Dimensionierung des Kanalnetzes wird im Zuge der nachgelagerten Bebauungsplanverfahren der Städte Grevenbroich und Jüchen mit dem Erftverband abgestimmt.<br><br>Im nachgelagerten Bebauungsplanverfahren wird geprüft, inwieweit sich Vorgaben für die dezentrale Rückhaltung von Niederschlagswasser sinnvoll umgesetzt bzw. festgesetzt werden können. | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Bemessungsgrundlage für die zulässige Drossel ist ein 100-jährliches Ereignis, eine Dimensionierung der Rückhaltungen auf ein 10-jährliches Ereignis ist nicht ausreichend.<br><br>  <br> | Das Volumen der bislang geplanten Regenrückhaltung wurde so dimensioniert, dass bei einer Drosselmenge von 35 l/s bei einem HQ100 (entsprechend einem 100-jährlichen Ereignis) das Niederschlagswasser komplett aufgefangen werden kann. Dementsprechend werden im HQ100-Fall höchstens 35 l/s in den Elsbach eingeleitet.<br><br>Die Lage der Grundwassermessstellen wird zur Kenntnis genommen und im nachgelagerten Bauleitplanverfahren berücksichtigt. | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | |  | | |
| **13.** | **Ericsson Services GmbH Richtfunk-Trassen-auskunft** | - | - | - |
| **14.** | **Gemeinde Titz: FB 2 - Gemeinde- und Struk-turentwicklung, Wirt-schaftsförderung** | - | - | - |
| **15.** | **Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen Landesbetrieb** | - | - | - |
| **16.** | **Handelsverband Nordrhein-Westfalen - Rheinland e. V.** | - | - | - |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | **Region Mönchengladbach & Rhein-Kreis Neuss** | | | |
| **17.** | **Handwerkskammer Düsseldorf** | - | - | - |
| **18.** | **Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein Krefeld Krefeld - Mönchengladbach - Neuss** | - | - | - |
| **19.** | **Jagdgenossenschaft Jüchen/Kelzenberg** | - | - | - |
| **20.** | **Kreisbauernschaft Neuss-Mönchengladbach e.V** | - | - | - |
| **21.** | **Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss Fachbereich Städtebauliche Kriminalprävention** | - | - | - |
| **22.** | **Kreiswerke Grevenbroich** | - | - | - |
| **23.** | **Landesbetrieb Straßenbau NRW: Regionalniederlassung Niederrhein - Hauptsitz Mönchengladbach** | ich verweise auf meine Stellungnahme vom 05.01.2022. Diese ist weiterhin zu berücksichtigen. | Die Stellungnahme vom 05.01.2022 wurde im Rahmen der Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis genommen.<br>Es bestanden keine grundsätzlichen Bedenken gegen die geplante Gebietsent- | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | wicklung. Die eingebrachten Hinweise wurden zur Kenntnis genommen. | |
| **24.** | **Landesbetrieb Wald und Holz NRW - Regionalforstamt Niederrhein** | ich verweise auf das Schreiben des RFA Niederrhein vom 06.01.2022. Weitere Anmerkungen der Forstbehörde werden zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorgetragen. | Die Stellungnahme vom 05.01.2022 wurde im Rahmen der Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis genommen.<br>Es bestanden keine grundsätzlichen Bedenken gegen die geplante Gebietsentwicklung. | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |
| **25.** | **Landesbüro der Naturschutzverbände NRW: BUND** | - | - | - |
| **26.** | **Landesbüro der Naturschutzverbände NRW: NABU** | - | - | - |
| **27.** | **Landwirtschaftskammer NRW: Kreisstellen Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Rhein-Sieg-Kreis** | - | - | - |
| **28.** | **LVR: Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland** | - | - | - |
| **29.** | **LVR: Amt für Denkmalpflege im Rheinland<br>Abtei Brauweiler** | - | - | - |
| **30.** | **NEW Netz GmbH** | - | - | - |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **31.** | **NEW Netz GmbH Grundsatzplanung Rhein-Kreis-Neuss** | - | - | - |
| **32.** | **Niersverband** | - | - | - |
| **33.** | **PVG GmbH Resources Service & Management** | - | - | - |
| **34.** | **Rhein-Kreis-Neuss: Der Landrat** | Bodenschutz und Altlasten<br>Es wird auf meine bisherigen Stellungnahmen aus bodenschutzrechtlicher Sicht verwiesen. Die betreffende Fläche ist 30 ha groß. Es handelt sich um einen Rekultivierungsboden. Diese Böden haben eine ähnlich hohe Bedeutung für die Landwirtschaft, den Wasserhaushalt, als Filter und Puffer, Lebensraum für Mikroorganismen und nicht zuletzt für das Klima. Zudem sind diese Böden besonders schadstoffarm, weil sie aus Rohlöss hergestellt werden. In der Bodenfunktionsbewertungskarte des Rhein- Kreises Neuss wird der Boden vor Ort in die zweithöchste Klasse als „Boden mit hohem Leistungsvermögen“ eingestuft. Diese Böden zählen zu den besonders schützenswerten Böden. Bei einer Versiegelung kommt es zu einem Totalverlust aller natürlichen Bodenfunktionen. | Die Stadt Jüchen ist sich der Qualität der Böden im Plangebiet bewusst.<br>Der Tagebau Garzweiler hat derzeit ca. 40% des Jüchener Stadtgebietes sowie ca. 10 % des Grevenbroicher Stadtgebietes in Anspruch genommen. Auch wenn es sich bei den Rekultivierungsböden um besonders schützenswerte Böden mit einem hohen Leistungsvermögen handelt, ist die Inanspruchnahme dieser Böden aus städtebaulicher Sicht erforderlich, um eine adäquate Entwicklung der Anrainerkommunen im Hinblick auf den notwendigen Strukturwandel vollziehen zu können. Aus diesem Grund wird in der Abwägung die im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Braunkohlerevier vorgesehene Entwicklung einer gewerblichen Baufläche mit der Option, neue Arbeitsplätze zu schaffen | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | höher gewichtet als der Erhalt der besonders schützenswerten Böden. | |
| | | Aus altlastenrelevanter Sicht bestehen keine Bedenken, da die Altablagerung Jü-0011,00, welche sich teilweise auf der geplanten Fläche befindet, aus dem Kataster gelöscht wurde. | Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. | |
| | | Immissionsschutz<br>Aus Sicht des Immissionsschutzes bestehen zu dem Flächennutzungsplanverfahren keine Anregungen.<br>Bezüglich der erforderlichen Festsetzungen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung wird eine frühzeitige Abstimmung mit der Unteren Immissionsschutzbehörde des Rhein-Kreises Neuss empfohlen. | Es werden keine Bedenken gegen die Planung geäußert.<br>Eine frühzeitige Abstimmung mit dem Rhein-Kreis Neuss wird im Rahmen der nachgelagerten Bauleitplanverfahren angestrebt. | |
| **35.** | **RWE Power AG Abt. POJ-LN** | unsere Stellungnahme aus dem Jahr 2020 ist weiterhin gültig. | Es wurden in der angeführten Stellungnahme keine Bedenken gegen die Planung geäußert.<br>Die Lage und Sicherheitsstreifen der dort aufgeführten Kabel und Leitungen sowie der abgeworfenen Brunnen werden im Rahmen des nachgelagerten Bauleitplanverfahren berücksichtigt.<br>Die Hinweise zu Staub- und Geräuschimmissionen werden zur Kenntnis genommen. | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |
| **36.** | **Stadt Bedburg: Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung -** | Wir bedanken uns für die Beteiligung an dem Verfahren. Von Seiten der Stadt Bedburg bestehen keine Bedenken gegen die Planung. Wir wünschen weiter viel Erfolg bei dem Verfahren. | Es werden keine Bedenken gegen die Planung geäußert. | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **37.** | **Stadt Erkelenz: Planungsamt** | - | - | - |
| **38.** | **Stadt Grevenbroich FB 61 Stadtplanung Bauordnung** | - | - | - |
| **39.** | **Stadt Jüchen: Amt für Schulen, Kultur und Sport** | - | - | - |
| **40.** | **Stadt Jüchen: Amt für öffentliche Infrastruktur** | - | - | - |
| **41.** | **Stadt Jüchen: Amt für öffentliche Infrastruktur - Abwasserbetrieb** | - | - | - |
| **42.** | **Stadt Jüchen: Bauaufsicht** | - | - | - |
| **43.** | **Stadt Jüchen: Ordnungsamt - Brandschutz** | Gegen den o.g. Flächennutzungsplan in der vorliegenden Form bestehen aus brandschutztechnischer Sicht keine Bedenken. | Es werden keine Bedenken gegen die Planung geäußert. | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |
| **44.** | **Stadt Jüchen: Ordnungsamt - Verkehr** | Keine Bedenken | Es werden keine Bedenken gegen die Planung geäußert. | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |
| **45.** | **Stadt Korschenbroich: Stadtplanung und Bauordnung** | - | - | - |
| **46.** | **Stadt Mönchengladbach: FB 61 - Stadtentwicklung und Planung** | - | - | - |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **47.** | **Telefonica Germany GmbH & Co. OHG - Nürnberg** | - | - | - |
| **48.** | **Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) Nahverkehrsmanage-ment** | - | - | - |
| **49.** | **Vodafone GmbH - deutschlandweit** | - | - | - |
| **50.** | **Vodafone NRW GmbH ehemals Unitymedia** | - | - | - |
| **51.** | **Westnetz GmbH: Re-gionalzentrum Neuss - Netzplanung Dokumentation und Liegenschaften** | - | - | - |
| **52.** | **Westnetz GmbH: DRW-S-LK-TM Hochspannungslei-tungen** | - | - | - |